

# Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstummens-Zeitung**

Band (Jahr): **3 (1909)**

Heft 18

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

verbunden. Die nachherige Bewirtung der Taubstummen findet für die Frauen in der Kaffeehalle Gartenmann (wie früher) und für die Männer in der Kaffeehalle Steinegger statt. Auf diese Weise bekommen wir genügend Platz und können ruhiger miteinander reden.

## Briefkasten

**A. A. in Fr.** Danke für das Brieflein. Ja, einen solchen Vater zu verlieren, ist besonders für eine alleinstehende Taubstumme recht schwer.

**B. S. in Sch.** Hoffentlich haben Sie das Blatt nun bekommen? Sie müssen aber tapfer sein und nicht so oft Heimweh haben. Wo man eine gute Stelle hat, da kann man sich auch eine Heimat schaffen durch Freundlichkeit und Treue!

**„Fig. f. Tst.“ in Wien.** Bitte nicht zu vergessen, daß das Porto nach der Schweiz doppelt mehr beträgt als Ihr Inlandporto! Ich habe große Freude an Ihrem Blatt.

**S. P. in St. G.** dichtet auf der Furlahöhe:

Aug' und Herz entzückendes Panoramabild!  
Klima da oben gesund und mild,  
Unser verschlossenes Ohr ersehend,  
Die Aussicht das Aug' ergötzend.  
Der Natur Stimme zu uns spricht  
Und ihre Sprache uns täuscht nicht;  
Gottes Werk groß und herrlich ist,  
Lobpreisen wir ihn als Christ!

---

### Warnung.

Hiermit werden alle Taubstummen und Taubstummenfreunde sehr gewarnt vor dem gehörlosen Schwindler **Daniel Bischoff-Josf**, der in **Viel** wohnt. Er hat schon viele Taubstumme um Geld betrogen. **Niemand darf ihm Geld leihen**; Briefe oder Karten von ihm soll man **nicht beantworten**. Dann bleibt man vor Verlust und Aerger bewahrt. E. S.

---

### Zur Beachtung!

Von jetzt an richte man alle Bestellungen und Zahlungen, alle Adreßänderungen und Berichtigungen nicht mehr an die Buchdruckerei, sondern nur noch an **meine Adresse**:

**Eugen Sutermeister**, Redaktor, in **Bern**, Käfiggäßchen 1.

---

Der gehörlose **Malermmeister Anton Casanova** in **Danis-Taranasa** (Graubünden), sucht für sofort einen **tüchtigen, gehörlosen Gefellen**. Die Reise wird ihm bezahlt. Gute Behandlung, Kost und Logis beim Meister.